

JULI

So 01 10:00 Gottesdienst
Sprecher: Michael Pompe
Anschließend GIG
„Umbaumaßnahmen unserer Gemeinde“

Mo 02 19:30 Israelabend bei Ehepaar Bleimeir
Di 03 18:30 Tanzgruppen (bis ca 21 Uhr)
Fr 06 19:00 Gebet für verfolgte Christen
So 08 10:00 Gottesdienst
Sprecher: Harry Gärtner

Di 10 18:30 Tanzgruppen (bis ca 21 Uhr)
Do 12 19:30 Bibelabend
So 15 10:00 Gottesdienst
Sprecher: Peter Burger

Di 17 18:30 Tanzgruppen (bis ca 21 Uhr)
Fr 20 19:00 Gebetsabend
So 22 10:00 Gottesdienst
Kreativ-Wochenende mit Tabera Lahr

Di 24 18:30 Tanzgruppen (bis ca 21 Uhr)
Do 26 10:00 Wächterrufgebet bei Ehepaar Bleimeir
19:30 Bibelabend
Sa 28 06:00 Gebetsspaziergang (bis ca 08.00 Uhr)
So 29 10:00 Gottesdienst
Sprecher: Samuel und Johanna Neber
Anschließend Gemeindeimbiss

HAUSKREISE TREFFEN NACH ABSPRACHE
BITTE IM BÜRO NACHFRAGEN TEL 0821/556516
ODER UNSERE WEB-SEITE BESUCHEN WWW.CZAUGSBURG.DE

Unser Büro ist Dienstag und Donnerstag von 7:30 bis 11:00 Uhr geöffnet
außer an folgenden Tagen Di 03.07. und Do 05.07.

Bankverbindungen: Spar- und Kreditbank Bad Homburg BIC: GENODE51BH2
Gemeinde: IBAN: DE79 5009 2100 0001 4043 00
Jugend: IBAN: DE78 5009 2100 0001 4043 18



CHRISTUSZENTRUM AUGSBURG

UNSERE TERMINE IM

JULI 2018



Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdÖR
Christus Zentrum Augsburg

Eberlestr. 27 – 86157 Augsburg – Tel. 0821.556516
E-Mail: info@czaugsburg.de – www.czaugsburg.de

Liebe Geschwister,

ich hoffe, ihr habt den Monatsplaner für Juni noch nicht weggeschmissen ohne euch gemerkt zu haben, was darin stand.

Kurz zur Erinnerung: Peter fragt in seinem Impuls: Wie laut muss man sprechen, damit unsere Worte Wirkung haben in der (un-)sichtbaren Welt. Fazit: Die Lautstärke ist unwichtig!

Aber worauf kommt es denn dann an?

Nochmal ein kurzes Zitat aus dem letzten Mopla von Peter. "denke nicht gering von dir, sondern lass dich tragen von den Zusagen Gottes."

Ja, wir sollten uns dessen bewusst sein, wer wir sind. Söhne und Töchter Gottes. Das heißt, dass wir tatsächlich das gleiche Potenzial in uns tragen wie Jesus: Auch wir können durch Worte Realität schaffen.

Für seine Kinder hat der Vater sehr wohl viele guten Absichten/Verheißungen.

Aber damit sie in Existenz kommen, braucht es mehr, als sie nur gehört oder gelesen zu haben.

Das ist nur die Grundlage für unsere weiteren Schritte. Somit stimmt die obere Aufforderung, dass wir uns tragen lassen sollen von Gottes Zusagen durch Not, Leid, Schmerz und Kummer.

Ja darin ist Hoffnung.

Aber der Satz muss auch leicht verändert gelebt werden. Trage du die Zusagen Gottes in deinem Herzen und bekenne sie mit deinem Mund. Gottes Wort ist schöpferisch, so auch das seiner Kinder.

Mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, mit dem Mund aber wird bekannt zum Heil.

Mit dem Mund bezeugen wir der unsichtbaren Welt, auf wen wir unser Vertrauen gesetzt haben.

Und ER selbst wacht über seinem Wort, dass es ausführt, wozu ER es gesandt hat; zu unserem Heil, weil ER uns liebt.

So lasst uns unseren Mund nutzen, um die guten Absichten Gottes in Existenz zu sprechen.

Jesus sitzt zur Rechten des Vaters im Himmel - auf der Erde sind wir seine Hände und Füße und sein Mund.

Machen wir uns daran, dieses große Vorrecht zum Segen für uns und diese Welt zu nutzen!

Ulrike Karkosch